© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download www.zobodat.at

3. Über „Stielneubildung" bei Tubularia.

Von Dr. Paul Mayer, Neapel.

eingeg. 12. Juni 1887.

Wirft man lebende, durchaus normale Tubularien in Picrinschwefelsäure, oder eine andere Säuremischung, so wird häufig der Weichkörper des Stieles in Folge der starken Contraction seiner Chitinhülle aus dieser eine Strecke weit herausgetrieben und bildet an der Basis des Köpfchens allerlei Hernien und Fortsätze. Letztere beschreibt H. Klaatsch (in: Arch. Mikr. Anat. 27. Bd. p. 632—650. T. 33) an Alcoholexemplaren sehr eingehend, sieht aber in ihnen neue Stiele, mit welchen sich vielleicht die Thiere, wenn ihr Periderm mit Diatomeen etc. zu sehr bewachsen sei, an einem ihnen besser zusagenden Orte anheften. Daß wir es indessen hier mit einem Kunstproducte zu thun haben, lehrt schon ein Blick auf die Abbildungen in jener Abhandlung, besonders auf Fig. 2 und 4; und meine Vermuthung über die Ursache desselben habe ich durch obiges Experiment sofort bestätigen können.

Auch dieser Fall zeigt, wie mißlich es zuweilen ist, lediglich an conservirtem Materiale Untersuchungen anzustellen.

Neapel, Zoologische Station, 9. Juni 1887.

4. Entwicklungsgeschichte des Eies bei den Hirudineen.

Von C. Chworostansky in St. Petersburg (Universit.).

eingeg. 13. Juni 1887.

Die Wand des Ovarium bei *Hirudo* und *Aulastoma* besteht aus dem äußeren Bindegewebshäutchen mit einer Menge Blutgefäßen, einer Muskelschicht, welche ein Netz bildet, und der inneren Zellschicht, welche bei *Nephelis* von Iijima[1] gefunden wurde; die letzte Schicht ist von innen mit flachen Epitheliumzellen bedeckt. Die von mir angenommenen drei Arten der Schichten kommen auch bei anderen Hirudineae (*Branchellion torped.*, *Pontobdella muricata*, *Clepsine sexocul.*, *Piscicola respir.*, *Nephelis vulg.*) vor. Aber die Blutgefäße, welche, wie im Bindegewebe, so auch zwischen den Muskelfasern vorkommen, halte ich nicht für eine aparte Schicht.

Diese Blutgefäße stellen verschiedene Übergänge zum Gefäßge-

[1] Iijima, The structure of the ovary and the origin of the eggs and the egg strings in *Nephelis*. in: Zool. Anz. 5. Jahrg. p. 12—14. — On the origin and growth of the eggs and egg strings in *Nephelis* with some observations on the spiral aster. in: Quart Journ. microsc. sc. 1882. T. XXII.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Mayer Paul

Artikel/Article: 3. Über "Stielneubildung" bei Tubularia 365